

## Friede.

Jeder hat's gehabt,  
Keiner hat's geschäht,  
Neden hat der süße Duell gelabt,  
D wie klingt der Name Friede jetzt!

Klingt so tern und zag,  
Klingt so tränenstern,  
Keiner weiß und kennt den Tag,  
Jeder sehnt ihn voll Verlangen her.

Sei willkommen einst,  
Gute Friedensnacht,  
Milder Stern, wenn endlich du erscheinst  
Ueberm Feuersdampf der letzten Schlacht.

Du entgegen blickt  
Jede Nacht mein Traum,  
Ungeduldig rege Hoffnung pflückt  
Ahnend schon die goldne Frucht vom Baum.

Sei willkommen einst,  
Wenn aus Blut und Not  
Du am Erdenhimmel uns erscheinst,  
Einer guten Zukunft Morgenrot!

(„Vorwärts.“)

Hermann G e s s e.